
6699/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.10.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend das Amtsverständnis des MAK-Direktors Peter Noever

Im Museum für angewandte Kunst herrsche ein „Klima der Verängstigung“, berichtete die APA am 12. Oktober 2010. Peter Noever, seit 1986 im Amt und damit der längstdienende Direktor eines Bundesmuseums, ist nicht nur für seinen autokratischen Führungsstil und seine cholerischen Ausbrüche gegenüber MitarbeiterInnen bekannt, sondern liegt auch seit Jahren mit dem Betriebsrat im Clinch, gefällt sich insbesondere in der kalifornischen Expositur des MAK in Los Angeles in der Rolle des „big spender“, dessen Spesenkonten scheinbar unerschöpflich sind, und vermittelt ganz allgemein den Eindruck, als könne er zwischen seiner Person und seiner Funktion nicht mehr unterscheiden. Eine Vielzahl von Augen- und Ohrenzeugen in den USA wundert sich seit Jahren darüber, dass all die Essenseinladungen, Mitbringsel, Gefälligkeiten und Luxuseinkäufe, mit denen Peter Noever einen großen Personenkreis verwöhnt, offensichtlich ohne zu murren von den österreichischen SteuerzahlerInnen beglichen werden. Darüber hinaus haben sich einige weitere Verdachtsmomente und Vorwürfe zu einem derartig bizarren Sittenbild verdichtet, dass eine Involvierung Ihres Ministeriums unabdingbar scheint.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie oft und in welchen Jahren hat Peter Noever das Geburtstagsfest für seine Mutter in Räumlichkeiten des MAK veranstaltet?
2. Wurde für diese Feste eine Saalmiete verrechnet? Wie hoch war die jährliche Saalmiete?

3. Wie viele MitarbeiterInnen des MAK waren in welchem Stundenausmaß mit Vor- und Nachbereitungsarbeiten (Aufbau, Licht, Ton, Reinigung etc.) für die Geburtstagsfeste beschäftigt? Wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Jahren.
4. Wie viele MitarbeiterInnen des MAK hatten während dieser Geburtstagsfeste Dienst zu tun, etwa um Getränke zu servieren oder Aufsicht zu führen? Wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Jahren.
5. Wie viele Überstunden sind hierfür angefallen? Wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Jahren.
6. Wie viele Gäste waren bei diesen Geburtstagsfeiern durchschnittlich anwesend?
7. Wurden diese Gäste in die BesucherInnen-Statistik des MAK eingerechnet?
8. Wann haben Sie davon Kenntnis erlangt, dass Peter Noever in den letzten Jahren die Geburtstagsfeste für seine Mutter im MAK veranstaltet hat?

9. Wie oft hat Peter Noever in den Jahren seit 1986 als Dienstreisen deklarierte Ausflüge nach Los Angeles unternommen? Wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Jahr und Dauer der Dienstreise.
10. Wie teuer ist durchschnittlich das Flugticket Wien–Los Angeles–Wien für den Direktor des MAK?
11. Wie oft waren Sie in Ihrer Funktion als Kulturministerin in Los Angeles?
12. Wann haben Sie Eric Owen Moss kennengelernt?
13. Hat Peter Noever Sie mit Eric Owen Moss bekannt gemacht?
14. War eine Empfehlung Peter Noevers der ausschlaggebende Grund dafür, Eric Owen Moss zum österreichischen Kommissär der Architektur-Biennale in Venedig zu machen?
15. In welcher Form erfolgte die Spesenabrechnung der Noever'schen Dienstreisen nach Los Angeles?
16. Existiert ein eigenes Spesenkonto, mit dem ausschließlich Ausgaben in Kalifornien bestritten werden?
17. Bis zu welcher Höhe werden Ausgaben des Direktors mittels Spesenkonto beglichen?
18. Was haben die Exposituren des MAK in Los Angeles im Jahr 2009 insgesamt gekostet (inklusive Reisespesen, Erhaltung, operatives Budget, Anschaffungen, Repräsentationsausgaben, Marketing etc.)?

19. Wie viele Autos umfasst der Fuhrpark des MAK?
20. Sind Sie der Ansicht, dass der überdimensionale Pritschenwagen GMC Sierra Pickup seine Funktion, nämlich Lasten für das Museum zu transportieren, trotz seiner offenen Ladefläche optimal erfüllt?
21. Wie hoch ist der durchschnittliche Treibstoffverbrauch des GMC Sierra Pickup auf 100 km im Stadtgebiet?

22. Wie viel Geld hat die Erstellung der Website www.peternoever.at gekostet?
23. Wer hat die Erstellung dieser Website bezahlt?
24. Wann wurde die Website freigeschaltet?
25. Wann wurde die Website www.peternoever.at in die Web-Strukturen des MAK integriert?
26. Kennen Sie außer dem Direktor des MAK sonst noch jemanden, der sich der Ansicht anschließen würde, Peter Noever sei einer von vier österreichischen „Designpionieren“?

27. Kennen Sie jemanden, der sich der Ansicht anschließen würde, dass z. B. Josef Hoffmann, Emilie Flöge, Margarete Schütte-Lihotzky oder Stefan Sagmeister als österreichische „Designpioniere“ bezeichnet werden könnten?
28. Aus welchen Gründen sind die einzigen „Designpioniere“, die die Website des MAK zurzeit erwähnt, der Direktor selbst sowie ein Modedesigner, der eng mit dem Direktor befreundet ist?
29. Seit wann ist Ihnen bekannt, dass sich der Direktor des MAK seine private Website vom Verein der Freunde ebendieses Museums finanzieren lässt?
30. Wie häufig hat Peter Noever in den Jahren seit 2000 Limousinen-Services in Anspruch genommen?
31. Wie häufig umfasste die Anmietung einer Limousine auch einen Chauffeur?
32. Was waren die konkreten Anlässe für die Anmietung von Limousinen? Wir ersuchen um möglichst präzise Auflistung.
33. Wie häufig wurden die Limousinen-Services für Fahrten im Stadtgebiet in Anspruch genommen?
34. Existiert eine Passage in Peter Noevers Dienstvertrag, die die regelmäßige Nutzung von Limousinen-Services gestattet?
35. Untergräbt die Nutzung eines Taxis oder von öffentlichen Verkehrsmitteln die Würde eines Museumsdirektors?
36. Aus welchem Grund braucht der Museumsdirektor eine Limousine mit Chauffeur für eine Fahrt nach Brtnice, wenn die gesamte übrige Belegschaft des Hauses in einem Reisebus unterwegs ist?
37. Entspricht es den Tatsachen, dass im Jahr 2009 63.000 Menschen, die an externen Veranstaltungen teilnahmen, für die das MAK bloß den repräsentativen räumlichen Rahmen bildete, zu den offiziellen BesucherInnen-Zahlen hinzugezählt wurden, wodurch sich die Anzahl der MuseumsbesucherInnen wie von Geisterhand um 50 % erhöhte?
38. Findet diese Praxis Ihre Zustimmung?
39. Wie viel Prozent der ausgewiesenen BesucherInnen von Bundesmuseen nahmen im Jahr 2009 bloß an externen Veranstaltungen teil, die im jeweiligen Museum stattfanden? Wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Bundesmuseum.
40. Wie viele Abendveranstaltungen, Vernissagen, Finissagen oder sonstige Events fanden im MAK in den Jahren 2000 bis 2010 jeweils am 7.3., 8.3., 9.3., 30.4., 1.5., 2.5., 5.11., 6.11., 7.11., 12.12., 13.12., 14.12. statt?